

Vergabestelle
 Betrieb für Bau und Liegenschaften
 Mecklenburg-Vorpommern
 Wallstraße 2
 18055 Rostock
 Deutschland
 Tel.: Fax.: +49 38146987441

Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum **01.03.2019** | Uhrzeit **09:30**

Eröffnungstermin

Datum **01.03.2019** | Uhrzeit **09:30**

Ort (Anschrift wie oben)

Raum | **3117**

Bindefrist endet am **29.03.2019**

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme
20160-E9-0010 **3.BA 7.RA Statikgebäude 6133-6135**

UNI Rst.Ing.-wiss.Fak. Alb.-Einstein-Str

Vergabenummer Leistung
18A0296K **Blitzschutz und Erdung**

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2017)
 242 Instandhaltung

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 215 Zusätzliche Vertragsbedingungen (Ausgabe 2017)
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, mind. gültig/ oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung nach § 9 VgG M-V Abs. 4 bis 6 und Vereinbarung nach § 10 VgG M-V - unterschrieben

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**Betrieb für Bau und Liegenschaften M-V (BBL M-V)**

vertr. durch d. GF, vertr. durch Helga Maaser, Wallstr. 2, 18055 Rostock

c/o GB Hochschul-und Klinikbau, Wallstr. 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- in Textform unter nachstehender Anschrift:

Stelle **BBL M-V****Zentrale Vergabestelle**Straße **Wallstraße 2**PLZ/Ort **18055 Rostock**

Tel.

Fax **+49 38146987441**E-Mail **Bieterfragen über Online-Plattform****3 Vorlage von Nachweisen/Angaben/Unterlagen****3.1 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen genannten - mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe (Auftrags)Bekanntmachung
-
-

3.2 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen genannten - auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- siehe (Auftrags)Bekanntmachung
- Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 248
- Urkalkulation
-
-

3.3 - frei -

4 Losweise Vergabe

- nein
- ja, Angebote sind möglich
 - nur für ein Los
 - für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Nebenangebote

5.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 5 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.

5.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 5 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -

- für die gesamte Leistung
- nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
-

6 - frei -

7 Angebote können abgegeben werden:

- elektronisch in Textform.
- elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
- elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- schriftlich.

8 Angebotsabgabe

Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Vergabestelle baldmöglichst davon zu unterrichten (entfällt bei Öffentlicher Ausschreibung).

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Bei schriftlicher Angebotsabgabe ist das beigefügte Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 20160-E9-0010	Baumaßnahme: 3.BA 7.RA Statikgebäude 6133-6135
Vergabenummer: 18A0296K	Leistung: Blitzschutz und Erdung

”
zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

- 9** **Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**
Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern
Z31
Wallstr.2 **18055 Rostock**

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Unterlagen zum Angebot

Der Bieter hat auf Verlangen der Vergabestelle die Urkalkulation und/oder die von ihr benannten Formblätter mit Angaben zur Preisermittlung sowie die Aufgliederung wichtiger Einheitspreise ausgefüllt zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen. Dies gilt auch für Nachunternehmerleistungen.

5 Nebenangebote

5.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

5.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 5.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 5.4 Nebenangebote, die den Nummern 5.1 bis 5.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

6 Bietergemeinschaften

- 6.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben

- 6.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

7 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

8 Eignung

- 8.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

8.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmern präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmern vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmern e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmern) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Identische bearbeitbare Vergabeunterlagen nicht bearbeitbar*

Name und Anschrift des Bieters

Ort:	
Datum:	2018-01-02
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Betrieb für Bau und Liegenschaften
 Mecklenburg-Vorpommern
 Wallstraße 2
 18055 Rostock
 Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20160-E9-0010	3.BA 7.RA Statikgebäude 6133-6135

UNI Rst.Ing.-wiss.Fak. Alb.-Einstein-Str

Vergabenummer	Leistung
18A0296K	Blitzschutz und Erdung

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- Nebenangebot(e)
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
- 2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung einschl. Umsatzsteuer beträgt _____ €
- 2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² einschl. Umsatzsteuer beträgt _____ €
* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3 Anzahl der Nebenangebote _____ 0 St.
- 4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %
- 5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
- 7 Ich/Wir erkläre(n), dass
 ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
 ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, nicht angegeben,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert werden muss, nicht wie vorgegeben signiert,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Vergabenummer	18A0296K
---------------	----------

Baumaßnahme

3.BA 7.RA Statikgebäude 6133-6135

UNI Rst.Ing.-wiss.Fak. Alb.-Einstein-Str

Leistung

Blitzschutz und Erdung**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):
Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 08.04.2019**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.
Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)
- am **am 30.09.2020**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vervollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet, Nummer 2.1 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen findet keine Anwendung.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)

Für Mängelansprüche ist Sicherheit zu leisten.
Die Höhe der Sicherheit ergibt sich aus Nummer 2.2 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

6 - 9 - frei -

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

1 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

2 Sicherheitsleistung

- 2.1 Soweit in den Besonderen Vertragsbedingungen keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde und die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.
- 2.2 Ist nach den Besonderen Vertragsbedingungen Sicherheit für Mängelansprüche vereinbart, beträgt sie drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

3 Bürgschaften

- 3.1 Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss den Formblättern des Auftraggebers entsprechen, und zwar für
- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
 - die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
 - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/Vorauszahlungsbürgschaft“
- 3.2 Die Bürgschaftsurkunden müssen den Anforderungen des Auftraggebers entsprechen (§ 17 Absatz 4 Satz 2 Halbsatz 2 VOB/B). Hierunter fallen ggf. folgende Erklärungen des Bürgen:
- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
 - Auf die Einrede der Vorausklage gemäß 771 BGB wird verzichtet.
 - Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
 - Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
 - Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."
- 3.3 Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.
- 3.4 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

4 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

5 Steuerabzug bei Bauleistungen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20160-E9-0010**Vergabenummer **18A0296K**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

3.BA 7.RA Statikgebäude 6133-6135**UNI Rst.Ing.-wiss.Fak. Alb.-Einstein-Str**

Leistung

Blitzschutz und Erdung

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

€

€

€

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten

- drei Jahren¹
 fünf Jahren²

vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Referenznachweise bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Vergabeverfahren nach Abschnitt 1 VOB/A² Vergabeverfahren nach Abschnitt 2 oder 3 VOB/A

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die o.g. Angaben bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

- Ich bin/Wir sind im Handelsregister eingetragen.
 Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
 Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B.

wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), Verstoß gegen § 81 Absatz 1 Nummer 1 GWB, rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich/uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben einschließlich der Überwachung der Geschäftsführung oder der sonstigen Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung wegen

Terrorismusfinanzierung oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen (§ 89c StGB), Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern (§ 108e StGB), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr), Bildung krimineller Vereinigungen (§ 129 StGB), Bildung terroristischer Vereinigungen (§ 129a StGB), kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland (§ 129b StGB), Menschenhandel (§§ 232, 233 StGB), Förderung des Menschenhandels (§ 233a StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265 b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhänge mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324 a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde. Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne der genannten Vorschriften stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse³, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen⁴ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁵

³ soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

⁴ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

⁵ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	18A0296K	
Baumaßnahme 3.BA 7.RA Statikgebäude 6133-6135 UNI Rst.Ing.-wiss.Fak. Alb.-Einstein-Str		
Leistung Blitzschutz und Erdung		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

Bieter	Vergabenummer	Datum
	18A0296K	
Baumaßnahme 3.BA 7.RA Statikgebäude 6133-6135 UNI Rst.Ing.-wiss.Fak. Alb.-Einstein-Str		
Leistung Blitzschutz und Erdung		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:



(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20160-E9-0010	3.BA 7.RA Statikgebäude 6133-6135
	UNI Rst.Ing.-wiss.Fak. Alb.-Einstein-Str
Vergabenummer	Leistung
18A0296K	Blitzschutz und Erdung

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

ALLGEMEINE HINWEISE

ALLGEMEINE HINWEISE

Gegenstand des Leistungsverzeichnisses

Gegenstand dieses Leistungsverzeichnisses sind:

- Erdung und Blitzschutzarbeiten

Bei der Ausführung der Leistungen sind zu beachten die VOB/C, sämtliche einschlägige DIN-Vorschriften sowie die jeweils bei den DIN-Vorschriften als mitgeltend genannten Normen und zugehörigen Prüfnormen, die Technischen Merkblätter, die Ausführungsrichtlinien des Handwerks und die techn. Angaben, Richtlinien und Empfehlungen der Material- und Systemhersteller.

Besonders hingewiesen wird auf die erforderliche Einhaltung

- Regeln für Gefahrenstoffe (insbes. TRGS 524, 521),
- Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz, incl. dessen untergesetzl. Regelwerk,
- berufsgenossenschaftl. Vorschriften,
- stoff-, verfahrens- und länderspezifisch. Regelungen,
- die Bauberufsgenossenschaftlichen Vorschriften UVV,
- die allgemeinen anerkannten Regeln der Technik.

Werk- und Montageplanung

Dem Auftragnehmer werden die Ausführungsunterlagen zur Verfügung gestellt.

Die Erstellung von Mehrausfertigungen von Ausführungsunterlagen ist Sache des Auftragnehmers. Dies gilt auch für die Erstellung von Mehrausfertigungen aller Indizes.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die für seine Ausführung

erforderlichen Pläne und Angaben rechtzeitig beim Auftraggeber

anzufordern und zu prüfen. Planläufe für ggf.

erforderliche technische Klärungen sind zu berücksichtigen.

Auf Grundlage der vom Auftraggeber zur Verfügung

gestellten Ausführungsunterlagen müssen vom Auftragnehmer die

Ausführungspläne, die

Werk- und Montagepläne gefertigt werden.

Im Rahmen der Montageplanung ist eine Feinabstimmung

mit allen am Bau beteiligten Gewerken durchzuführen. Die Montageplanung ist durch den AN

fortzuschreiben.

Änderungen, die sich während des Baufortschrittes ergeben, werden nicht

besonders vergütet.

Auf der Baustelle darf nur nach freigegebenen Plänen des AG gearbeitet werden. Diese Pläne sind vom Auftraggeber

gesehen, auf Plausibilität geprüft und zur Ausführung freigegeben.

Der Status

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

"freigegeben" entbindet den AN jedoch nicht von der Verantwortlichkeit für seine Leistungen. Die technischen Anforderungen des auszuführenden Gewerks entsprechend der VOB liegen in der Verantwortung des Auftragnehmers. Insbesondere die Bestimmungen bezüglich des Brandschutzes, Schallschutzes und die DIN gerechte Ausführung der Leistung sind entsprechend einzuhalten.

Vom Auftragnehmer sind, wenn nicht im LV gesondert ausgeschrieben, ohne

besondere Vergütung folgende Pläne zu liefern:

- Montage-/Werkstattpläne/Terminpläne und

Montagekonzept

- Baustelleneinrichtungsplan

- ergänzend sind alle Unterlagen auch als Datei im

Format pdf

einzureichen.

Übergabe W-Planung (2-fach als Papiersatz + 1-fach auf CD als pdf) zur

Prüfung,

Übergabe W-Planung (3-fach als Papiersatz + 1-fach auf CD als pdf) nach

Freigabe als Reinzeichnung (1x Architekt, 1 x

Bauleitung, 1 x Bauherr)

Die Pläne sind rechtzeitig vor Ausführungsbeginn beim Auftraggeber zur

Freigabe einzureichen. Dabei ist mit einer Prüf- bzw.

Freigabefrist des

Auftraggebers von 21 Kalendertagen je Lauf, nach

Eingang aller

vollständigen Unterlagen, zu rechnen. Aus diesen

Zeichnungen müssen alle

zur Fertigung, Montage und Beurteilung der

Konstruktionen notwendigen

Einzelheiten wie z.B. Abmessungen, Materialien,

Oberflächen,

Verbindungen, Anschlüsse klar hervorgehen.

Die genaue Planliste des AN mit allen Plänen, welche

der AN liefert, ist

2 Wochen nach Auftragserteilung dem AG vorzulegen und

abzustimmen.

Von den vertraglichen Unterlagen abweichende Ausführung hat der AN

frühzeitig schriftlich dem AG zu begründen und mit

Detailzeichnungen zu

belegen.

Sonderlösungen sind vom AG jeweils gesondert

zuzustimmen.

Baubeschreibung

Ausführungstermine

Ausführungsbeginn: 08.04.2019

Ausführungsende (voraussichtlich): 30.09.2020

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Die Baumaßnahme beinhaltet eine umfangreiche Kernsanierung des Statikgebäudes und der Verbinder zu Statikhalle Stromüngshalle. Alle Gebäudeteile besitzen ein Flachdach mit entsprechender Fang- und Ableiteinrichtung.

Die vorhandene Blitzschutz- und Erdungsanlage der betroffenen Bereiche sind zurückzubauen und im Zuge der Sanierung zu erneuern. Die Blitzschutz- und Erdungsanlage sind an die Bestandsanlage anzubinden.

Im Ergebnis ist eine Blitzschutzanlage der Klasse III einschließlich notwendiger Ableitungen und einer dem Zwecke dienenden Erdungsanlage, welche mittels vermaschter Staberder hergestellt wird, zu errichten.

Stellung der Rüstung erfolgt bauseits.

1	Demontage			
1.10	Demontage/Entsorgung Blitzschutzanlage			
	Demontage und Entsorgen von Blitzfangeinrichtungen und Ableitern inkl. restloser Entfernung sämtl. Wand- und Dachbefestigungen, Dachleitungshaltern, Montageankern, Steinsockeln von Fangstangen etc.			
	500,00	m	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2		Erdung		
		Erdungsanlage		
		Die Funktionsfähigkeit der Erdungsanlage ist vor Beginn der Arbeiten messtechnisch zu prüfen und zu dokumentieren. Ggf. ist eine Instandsetzung bzw. Modernisierung der Anlage durchzuführen. Nach Abschluss der Modernisierungsarbeiten ist die Funktionsfähigkeit unter Einhaltung des geltenden Normungsstandes nachzuweisen.		
2.10		Erdung Staberder mehrtlg Z30 L 1,5m		
		STLB-Bau 04/2014 050		
		Erdung als Staberder, DIN EN 50164-2 (VDE 0185-202), mehrteilig, zusammensetzbar mit korrosionsfester Kupplung (Tiefenerder), aus nichtrostendem Stahl, Werkstoff-Nr 1.4571, außerhalb von Gebäuden, Einzellänge 1,5 m.		
	60,00	m		
2.20		Korrosionsschutzbinde		
		Korrosionsschutzbinde zur Umhüllung von ober- und unterirdischen Verbindungen zur Verwendung im Erdreich nach DIN 30672, in Rollen 10 m lang UV-stabilisiert		
		Bandbreite 50mm Werkstoff Petrolat		
	10,00	St		
2.30		Erdungsfestpunkt NIRO (V4A) mit Wassersperre		
		Erdungsfestpunkt NIRO (V4A) mit Wassersperre als korrosionsfreien Anschluss des Ringerders und der Ableitungen an den Fundamenterder Typ M mit verpresster Anschlussachse und zusätzlicher Wassersperre gegen das weitere Eindringen von Wasser entlang der Achse in die Wand (geprüft mit Druckluft 5 bar nach FprEN 50164-5 (Stand 06 2008)		
		Kurzschlussstrom (50 Hz): 3,7kA Werkstoff Wassersperre: PVC Werkstoff Achse: St/tZn Normenbezug: DIN EN 50164-1 Anschlussgewinde: M10 / M12 Werkstoff Platte: NIRO (V4A) Werkstoff-Nr.: 1.4571/1.4404/1.4401		
	1,00	St		
2.40		Ringerder, V4A D=10mm		
		Ringerder für Erdung nach VDE 0185-305 in der Sauberkeitsschicht unter dem Fundament (geeignet für die Verlegung im Erdreich) vorbereitet für Anschluss der Verbinder entspr. Ausführungsplanung als geschlossener Ring in 10m x 10m Maschen,		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		mit Abstandshaltern, Leitung Runddraht V4A Rd=10mm, Einschl. erforderlichem Zubehör wie Halter, Keilverbinder und aller Klein- und Befestigungsmaterialien liefern und montieren.		
	270,00	m		
2.50		Fundamenterder, Band 30mm x 3,5mm, St/tZn		
		Fundamenterder für Erdung nach VDE 0185-305 innerhalb der des Gebäudfundamentes, als Potentialausgleichsleiter mit der Bewehrung des Fundaments verbinden, mit Anschlussfahnen für Potentialausgleich und Blitzschutz, als geschlossener Ring und Maschen hochkant, mit Abstandshalter auf der unteren Bewehrungslage verlegt und mit der Stahlarmierung alle 2m mit Verbindungsklemme oder Schweißverbindung verbinden, Leitung feuerverzinkter Bandstahl 30x3,5mm, Zinkauflage nach DIN 50976, 70 µm Mittelwert (rund 500g/m ²), DIN 48801-FL 30 St. Einschl. erforderlichem Zubehör wie Bandeisenhalter, Keilverbinder, Verbindungsklemmen und aller Klein- und Befestigungsmaterialien liefern und montieren.		
	10,00	m		
2.60		Verbinder für Ringerder, V4A D=10mm		
		Erderverbinder für Erdung nach VDE 0185-305 als Verbinder zwischen dem Ringerder in der Sauberkeitsschicht unter dem Fundament (geeignet für die Verlegung im Erdreich) mit den Anschlussfahnen für den Fundamenterder für Erdungsfestpunkte bzw. Wanddurchführungen innerhalb des Gebäudfundamentes entspr. Ausführungsplanung als Anschlussfahnen Leitung Runddraht V4A Rd=10mm, in Teillängen Einschl. erforderlichem Zubehör wie Halter, Keilverbinder und aller Klein- und Befestigungsmaterialien liefern und montieren.		
	80,00	m		
2.70		Verbinder für Fundamenterder, St/tZn		
		Verbinder für Fundamenterder, St/tZn Verbinder für Fundamenterder, Band 30mm x 3,5mm, St/tZn Verbinder für Erder nach DIN 18014, für die Herstellung einer Stromtragfähigen Verbindung zwischen Bandmaterial und Bandmaterial, Bandmaterial und Rundmaterial und Anschlussfahnen für Erdungsfestpunkte bzw. Wanddurchführungen Herstellung einer Stromtragfähigen Verbindung zwischen Bandmaterial und Bandmaterial bzw. zwischen Bandmaterial und Rundmaterial entspr.der Ausführungsplanung		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Ausführung als Schraubverbindung, Keilverbinder sind nicht geeignet, da der Einsatz in Rüttelbeton nicht zulässig ist.

Für Bandmaterial 30mm x 3,5mm und Rundmaterial bis 10mm

Einschl. erforderlichem Zubehör wie Halter, Verbinder und aller Klein- und Befestigungsmaterialien.

5,00 m

2.80

Erderwanddurchführung Abdichtung

Erderwanddurchführung
 Wasserdichte Wanddurchführung, ist geeignet für die druckwasserdichte Durchführung von Wänden, z. B. zum Verbinden des Ringerders mit der Potentialausgleichschiene oder dem Potentialausgleichsleiter im Fundament. Die Druckwasserprüfung mit 1 bar stellt eine Einbausituation von einem Gebäude mit einer Tiefe von 10 m gegenüber stehendem Wasser dar. Geprüft mit Druckluft 5 bar nach FprEN 62561-5 (Stand 06 2008)
 Werkstoff Platte: NIRO (V4A)
 Werkstoff-Nr.: 1.4571 / 1.4404 / 1.4401
 ASTM / AISI:: 316Ti / 316L / 316
 Werkstoff Achse: St/tZn
 Wandstärke: 400-500 mm
 Anschlussgewinde: M10 / 12
 Kurzschlussstrom (50 Hz): 4,1 kA
 Normenbezug: DIN EN 62561-(1+5)

einschl. Verlegung des Erderdrahtes zum Verbinden der beiden Erderebenen kompl. einschl. erforderlichen Universaldichtband Durchführungen V4A und Fl 30x3,5 mm / D=10mm und Anschluss Ableitung im Beton St/Zn

10,00 St

2.90

Erdeinführungsstange Edelstahl

Erdeinführungsstange zum Verbinden der Ableitung mit Erdungsanlage bestehend aus:
 - Erdeinführungsstange
 - Kreuzstücken
 - Endstücken
 - Erdungsfestpunkt
 - MV-Klemme
 - Rundedelstahl 16 mm,
 Werkstoff-Nr. 1.4571 V4A
 Länge: 1500 mm,

Einbauhöhe = 150mm über OK Gelände mit Trenn-, Verbindungsklemme, Nummerschild (geprägte Nummer) und allem Zubehör einschließlich dem Anschluss an den Fundamenterder liefern und montieren

12,00 St

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.100				
	Anschluss untere Fassadenprofile			
	Erdverbinder für Anschluss der unteren Fassadenprofile Verlegung im Erdreich als Anschlussfahnen, Leitung Runddraht V4A Rd=10mm, in Teillängen vor Ort herstellen Einschl. erforderlichem Zubehör wie Halter, Keilverbinder und aller Klein- und Befestigungsmaterialien liefern und montieren.			
	10,00	m		
2.110				
	Anbindung zum Bestandsgebäude			
	Die Herstellung einer Verbindung zwischen den Erdungsanlagen des Statikgebäudes, der Strömungshalle und der Statikhalle. Die Verbindung ist in V4A D=10mm inkl. Verbindungsmaterial herzustellen. Es ist ein Messprotokoll und eine Fotodokumentation über die Verbindung zu erstellen			
	4,00	St		
2.120				
	Erdarbeiten			
	Kabelgraben profilgerecht ausheben, nach dem Einlegen des V4A Runddrahtes wieder mit Erdreich verfüllen und verdichten. Nach dem aufbrechen ist ein wiederherstellen der vorhandenen Oberfläche aus Oberboden notwendig, Aushub Bodenklassen 3 bis 4 DIN 18300, Aushubtiefe 0,6 m, Sohlenbreite des Grabens 0,3 m, verdrängten Boden 'wird Eigentum des AN welcher abzufahren und fachgerecht zu entsorgen ist' . Mit Trassenmarkierung über Anschlussfahne.			
	50,00	lfm		
2.121				
	Kopfschachtung			
	Kopfloch zum Anschluss von Leitungen an die vorhandene Erdungsanlage im Bestand verdrängten Boden 'wird Eigentum des AN welcher abzufahren und fachgerecht zu entsorgen ist' . Mit Trassenmarkierung über Anschlussfahne.			
	5,00	St		
2.122				
	Messen und Prüfen der Erdungsanlage			
	Messen und Prüfen der Erdungsanlage Anzahl der Messstellen: 20 Stück - 20 x Ableitungen/Trennstellen - 20 x Anshchlussfahne Hauptpotentialausgleich gemessene Widerstandswerte auflisten, Prüfbericht, Anlagenbericht und Bestandszeichnung			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	2,00	St		

entsprechend DIN VDE 0185-305 erstellen.
 5 fach in Papierform und 1 fach auf Datenträger
 anfertigen und übergeben.

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

3

Blitzschutz

Beschreibung

Entsprechend DIN VDE 62305-305-2, in Verbindung mit VdS 2010 kommt für das Gebäude ein LPS III zur Anwendung. Die Gebäude erhalten eine Fangeinrichtung auf dem Dach, Maschenweite max. 15 m x 15 m, inkl. Fangspitzen an entsprechenden ausgewiesenen Stellen. Die Dachaufbauten des Statikgebäudes (vier Ab- und vier Zulufter sowie ein Klimagerät) werden durch entsprechend angeordnete Fangstangen gegen direkten Blitzeinschlag geschützt. Die Ableitungen werden im Abstand von ca.15 m (+ 20% entsprechend Gebäudekubatur) an der Fassadenoberfläche bzw. an Regenwasserfallrohren montiert. Auf Erdniveau wird der Potentialausgleich hergestellt. Im Haus werden sämtliche Schaltanlagen (NSHVen, alle UVen und Anlagenschaltschränke) mit Überspannungsableitern ausgerüstet. Für das gesamte Gebäude wird ein umfassendes, vom zentralen Erdungspunkt (ZEP) beginnend, sternförmig aufgebautes Potentialausgleichssystem errichtet. Sämtliche Technikräume erhalten eine örtliche Potentialausgleichs-Anschlussschiene, wodurch in diesem Bereich angeordnete Maschinen und Geräte, sowie auch fremde leitfähige Teile durch den Nutzer angeschlossen werden können.

3.10

Ableitungen in Dämmung, AlMgSi ummantelt D=10mm

Ableitung für Blitzschutzanlage nach VDE 0185-305 als Verbinder zwischen der Erdungsanlage und der Fangeinrichtung auf dem Dach für die Verlegung der Ableitungen in Wärmedämmung zwischen Betonwand und Fassadenverkleidung entspr. Ausführungsplanung als Ableitungen, Rundaluminium-Knetlegierung (AlMgSi) Rd = 10 mm nach DIN 48 801, kunststoffummantelt in Teillängen

Ableitungen mit erforderlichen Leitungshaltern für Fassadenmontage oder Fallrohrmontage montieren.

Einschl. erforderlichem Zubehör wie Wandleitungshalter, Keilverbinder und aller Klein- und Befestigungsmaterialien
 Einschl. Abstimmung der Verlegung mit dem Fassadenhersteller liefern und montieren.

NACHWEISDOKUMENTATION

Der Trennungsabstand von 0mm ist durch die Herstellung der nachweislich durchgängigen Drahverbindungen in Fassadenbereich zu realisieren.

Die Herstellung der in der Dämmung liegenden Ableitungen ist vom AN schriftlich zu dokumentieren.

Dafür sind die gemessenen Widerstandswerte, der Zustandsbericht und Fotos entsprechend DIN VDE 0185-305 zu protokollieren.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Gesamtlänge: 1000mm
 Werkstoff: Al
 Durchmesser •: 10mm

inkl. Befestigungssockel, Klemmen und allem Zubehör liefern und montieren

10,00 St

3.33

Distanzhalter zum Befestigen von Fangstangen

Distanzhalter mit Stangenhalter Länge 1030mm NIRO
 Distanzhalter zum Befestigen von Fangstangen
 z.B. an Klimageräten oder an Konstruktionsteilen
 zum Einhalten des Trennungsabstand zu elektrisch
 leitenden Teilen nach DIN EN 62305-3 (VDE 0185-305-3
 Distanzstab (Isolierstrecke) aus glasfaserverstärktem
 Kunststoff (GFK) •16 mm
 Materialfaktor km = 0,7
 Farbe lichtgrau, UV-stabilisiert
 Die Distanzhalter sind nach Eurocode in Kombination mit
 einer Fangstange 16/10 mm (freie Länge 2,0 m /
 Einspannlänge 0,5 bis 1,0 m) inkl. Betonsockel 17 kg
 f•r eine max. Böenwindgeschwindigkeit von 120 km/h
 dimensioniert
 Leitungshalter Aufnahme Rd: 16mm
 Werkstoff Leitungshalter: NIRO
 Länge: 1030mm
 Isolierstrecke: 945mm
 Dauertemperaturbereich: -50 ØC +100 ØC

kompl.mit allem Zubehör, einschl. der Klemmen für alle
 Verbindungen
 liefern und montieren.

6,00 St

3.34

Distanzhalter zum Befestigen von Fangstangen an Rohren

Distanzhalter mit Stangenhalter Länge 1030mm NIRO
 Distanzhalter zum Befestigen von Fangstangen
 z.B. an Rohre oder Masten
 zum Einhalten des Trennungsabstand zu elektrisch
 leitenden Teilen nach DIN EN 62305-3 (VDE 0185-305-3
 Distanzstab (Isolierstrecke) aus glasfaserverstärktem
 Kunststoff (GFK) •16 mm
 Materialfaktor km = 0,7
 Farbe lichtgrau, UV-stabilisiert
 Die Distanzhalter sind nach Eurocode in Kombination mit
 einer Fangstange 16/10 mm (freie Länge 2,0 m /
 Einspannlänge 0,5 bis 1,0 m) f•r eine max.
 Böenwindgeschwindigkeit von 146 km/h
 dimensioniert
 Leitungshalter Aufnahme Rd: 16mm
 Werkstoff Leitungshalter: NIRO
 Länge: 530mm
 Isolierstrecke: 445mm
 Klemmbereich Rohr: 50-300 mm
 Dauertemperaturbereich: -50 ØC +100 ØC

kompl.mit allem Zubehör, einschl. der Klemmen für alle

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Verbindungen liefern und montieren.		
	1,00	St		
3.35		Überbrückungsband Überbrückungsband zum Verbinden von Metallverkleidungen, Aluminium, 50mm ² , hochflexibel, Befestigung mit Blindnieten oder M10 Schrauben, Verbindung am Kreuzungspunkt möglich Länge: 180 mm entsprechend Vorbemerkungen liefern und montieren.		
	10,00	St		
3.36		Schutzfunkenstrecke Schutzfunkenstrecke zum indirekten Verbinden eines Metallobjektes mit der äußeren Blitzschutzanlage für Anschluss an Dachständer aus Kunststoff mit 2 V2A-Anschlüssen Rd=10mm und ca. 2,5 kV liefern und montieren		
	10,00	St		
3.37		Aufputz-Trennstelle NIRO Aufputz-Trennstelle NIRO mit Nummernschild zum Kennzeichnen der Trennstellen inklusive Anschluss für die Ableitung und die Erdleitung, Werkstoff Trennstelle: NIRO liefern und montieren		
	15,00	St		
3.38		Unterputz-Trennstellenkasten NIRO UF-Trennstellenkasten Ausführung NIRO UF-Trennstellenkasten für Unterflurmontage Mit eingebauter, gut zugänglicher Trennstelle (mit einem Schlüssel verschließbar), inklusive Anschluss für die Ableitung und die Erdleitung, unten offen (ohne Boden Werkstoff: NIRO Abmessung: 200 x 200 x 105mm Werkstoff Trennstelle: NIRO liefern und montieren		
	1,00	St		
3.39		Überbrückungsseil, flexibel Überbrückungsseil, flexibel 16 mm ² Cu, schwarz isoliert, mit Kabel-		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		schuhen, Blindnieten 4mm Durchmesser oder Niro-Schrauben M10 in Anlehnung an DIN 48 841 D, Länge bis 200mm		
	10,00	St		
3.40		Ausdehnungsstück Kl.N Seil Alu L bis 200mm		
		Ausdehnungsstück Klasse N für normale Belastung, DIN EN 50164-1 (VDE 0185-201), für Fangeinrichtung, als Seil, aus Aluminium, Länge bis 200 mm, mit Bohrung.		
	30,00	St		
3.41		Mehrzweck-Verbindungsklemme Stahl verzinkt , mit NIRO-Schraube M10		
		Mehrzweck-Verbindungsklemme Stahl verzinkt , mit NIRO-Schraube M10		
		Materialdicke 2,5 mm nach DIN 933, zur universellen Verwendung als Kreuz, T- und Parallelklemme, zweiteilig, für Runddraht Rd 8-10 mm, mit Zubehör		
	30,00	St		
3.42		KS-Verbinder, einteilig, Stahl verzinkt		
		KS-Verbinder, einteilig, Stahl verzinkt zum Anschluß von Rundleitern an Flachprofile, mit Zubehör, DIN 48 837 A		
	30,00	St		
3.43		KS-Verbinder, zweiteilig, Stahl verzinkt		
		KS-Verbinder, zweiteilig, Stahl verzinkt Schraube M 10, nach DIN 48 837 B, zum Anschluß von Rundleitern an Flachprofile, mit Zubehör		
	30,00	St		
3.44		KST-Verbinder, stahl verzinkt		
		KST-Verbinder, stahl verzinkt für oberirdische T-Verbindung, Schraube u. Mutter M 10, nach DIN 48 837 C, zur Verbindung von Rundleitern mit Zubehör		
	30,00	St		
3.45		Mehrzweck-Verbindungsklemme		
		Mehrzweck-Verbindungsklemme mit Endstück und Doppelüberleger, zum Anschrauben oder Anschweißen an Stahlkonstruktionen, mit Flachrundschaube, Scheibe, Mutter M8 und Vierkantlöchern,		
	30,00	St		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

4 Sonstige Leistungen

4.10 Montageplanung

MONTAGEPLANUNG

Vom AG werden kopierfähige Grundrisspläne, Schnitte, Schemen oder sonstige Baupläne der Baumaßnahme zur Verfügung gestellt.

Vom AN sind Montagepläne in deutscher Sprache anzufertigen.

Papierzeichnungen sind 2fach farbig sowie einfach auf Datenträger an den AG zur Prüfung zu liefern. Ein geprüftes Exemplar geht an den AN zurück. Die überarbeiteten Pläne sind 4fach auf Papier und einfach auf Datenträger vor Beginn der Montage an den AG zu liefern.

Papierpläne sind auf das Format A4 zu falten und in Ringordnern geheftet mit Inhaltsverzeichnis und Register, Datenträger (CD-ROM) im Dateiformat DWG als Installationspläne, Anordnungspläne, Geräteaufstellpläne, Fundamentpläne und Schaltschemata (allpolig) aller Anlagenkomponenten der im Leistungsumfang enthaltenen elektr. Anlagen zu übergeben. Vorgabe der Layerstruktur und Zeichnungsebenen durch den AG.

Von den geprüften Montageplänen abweichende Installationen sind während der gesamten Bauzeit fortzuschreiben und dem AG in 2facher Ausführung zur Prüfung zu übergeben.

1,00 St

4.20 Revisionsplanung

REVISIONSPLANUNG

Spätestens 30 Tage vor der Abnahme der Leistungen hat der Auftragnehmer Bestandsunterlagen in deutscher Sprache zur Prüfung vorzulegen, die sämtliche Änderungen und Ergänzungen, die sich im Laufe der Bauzeit ergeben haben, enthalten.

Die durch den AN anzufertigenden Bestands- und Revisionsunterlagen sind 2-fach farbig in Papier sowie einfach auf Datenträger an den AG zur Prüfung zu liefern. Ein geprüftes Exemplar geht an den AN zurück. Die überarbeiteten Unterlagen sind 4-fach auf Papier und einfach auf Datenträger 30 Tage vor Abnahme der Leistungen an den AG zu liefern.

Papierpläne sind auf das Format A4 zu falten und in Ringordnern geheftet mit Inhaltsverzeichnis und Register, Datenträger (CD-ROM) im Dateiformat DWG als Installationspläne und Schaltschemata aller Anlagenkomponenten der im Leistungsumfang enthaltenen elektr. Anlagen zu übergeben.

Die in der Planung enthaltenen Raumbezeichnungen werden entsprechend den Vorgaben des Krankenhauses geändert. Die

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

geänderten Raumbezeichnungen sind vom AN in die Revisionsplanung einzuarbeiten.

Die Unterlagen sind in deutscher Sprache zu liefern, die technischen Angaben haben nach DIN-Norm zu erfolgen und die Maßeinheiten müssen den deutschen Vorschriften entsprechen.

1,00	St	_____	_____
------	----	-------	-------

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
5		Stundenlohnarbeiten		
		Stundenlohnarbeiten		
		Stundenlohnarbeiten		
		Stundenlohnarbeiten sind gegenüber dem Auftraggeber zu begründen und dürfen nur auf Anforderung und in Abstimmung mit der Bauleitung ausgeführt werden. Anspruch auf Ausführung der folgenden Positionen besteht nicht.		
		Für die nachfolgend aufgeführten Berufsgruppen sind gem. § 15, Nr. 1 VOB/B feste Stundenverrechnungssätze anzubieten, in denen unaufgegliedert Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Sozialkassenbeiträge, Gemeinkostenanteile und Gewinn enthalten sind.		
		Verrechnungssätze:		
5.10		Stundenverrechnungssatz Obermonteur		
		Stundenverrechnungssatz der Lohngruppe VI (Obermonteur).		
	10,00	h	_____	_____
5.20		Stundenverrechnungssatz Monteur		
		Stundenverrechnungssatz der Lohngruppe V (Monteur).		
	10,00	h	_____	_____
			Gesamtsumme:	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
ZUSAMMENSTELLUNG				
1		Demontage		_____
2		Erdung		_____
3		Blitzschutz		_____
4		Sonstige Leistungen		_____
5		Stundenlohnarbeiten		_____
			Gesamtbetrag:	_____
			UST ... %:	_____
			Gesamtbetrag Brutto:	_____

Etwaige Preisnachlässe sind an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufzuführen.

Unterlagen nicht bearbeitbar*